

Raubüberfall auf 100-Jährigen in Bremen - Polizei sucht Zeugen!

Bremen: Fahndung nach Raubüberfall auf 100-jährigen, Täter ergriffen goldene Armbanduhr. Hinweise erbeten!



Bremer Innenstadt, Deutschland - Ein beunruhigender Vorfall erschüttert die Bremer Innenstadt: Am Freitagabend, dem 30. Mai, wurde ein 100-jähriger Mann Opfer eines brutalen Raubüberfalls. Laut **buten un binnen** fand der Überfall gegen 19 Uhr an der Ecke Sandstraße und Wilhadistraße, direkt hinter dem St. Petri Dom, statt. Der Senior wurde nicht nur körperlich angegriffen, sondern auch um einen wertvollen Besitz beraubt.

Bei dem Überfall wurde der 100-Jährige zu Boden gedrückt, während die Täter ihm gewaltsam eine goldene Armbanduhr der Marke Patek Philippe, Modell 3700, wegnahmen. Sein 59-jähriger Schwiegersohn, der ebenfalls betroffen war, wurde von einem Komplizen festgehalten, was die brutale Vorgehensweise der

Täter nochmals verdeutlicht.

Flucht und Ermittlungen

Nach dem Überfall flüchteten die Täter über die Wilhadistraße, weiter in die Violenstraße und dann in die Ostertorswallstraße in Richtung Wallanlagen. Die Polizei Bremen hat die Ermittlungen umgehend übernommen und die Spezialeinheit „Soko Junge Räuber“ mit der Aufklärung des Falls betraut. Dank der Auswertung von Videoaufnahmen konnten zwei mutmaßliche Täter bereits identifiziert werden, was die Fahndung erleichtern sollte. Die Ermittler bitten die Bevölkerung um Unterstützung: Hinweise können beim Kriminaldauerdienst unter der Nummer 0421 362-3888 gegeben werden.

In Zeiten, in denen die Kriminalität, insbesondere im Bereich Diebstahl und Raub, in Deutschland wieder ansteigt, ist dieser Vorfall besonders alarmierend. Laut **Statista** wurden 2022 in Deutschland über 38.000 Raubdelikte registriert, wovon viele ähnliche brutale Übergriffe auf ältere Menschen betroffen sind. Die Gesellschaft ist aufgerufen, aufmerksam zu sein und solche Vergehen nicht stillschweigend hinzunehmen.

Öffentliche Fahndung und Appell an die Bevölkerung

Die Polizei hat nun Fotos der Tatverdächtigen veröffentlicht, um die Bevölkerung aktiv in die Fahndung einzubeziehen. Aufrufend macht die Polizei deutlich, wie wichtig jede noch so kleine Beobachtung für die Aufklärung des Falls sein kann. „Sehen Sie etwas, was Ihnen merkwürdig vorkommt? Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren“, betont Nils Matthiesen von der Presseabteilung der Polizei Bremen. Der Vorfall zeigt einmal mehr, dass sich Menschen nicht nur um ihre eigene Sicherheit Gedanken machen sollten, sondern auch um die ihrer Mitmenschen, besonders der Verletzlichsten.

Dieser Überfall auf einen betagten Mann trifft uns mitten ins Herz und lässt viele in Bremen aufmerken. In der Hoffnung, dass die Täter bald gefasst werden und derartige Vorfälle der Vergangenheit angehören, bleibt die Situation angespannt.

Details	
Ort	Bremer Innenstadt, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.butenunbinnen.de• www.presseportal.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net